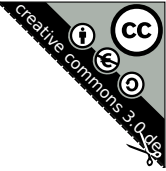




GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info



30. Juli Nr. 353

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Augustinerbach 2a · 52062 Aachen · geier@fsmpi.rwth-aachen.de · <https://www.fsmpi.rwth-aachen.de>
Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland · <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>
AutorInnen: Lars Beckers (ViSdP), Robin Sonnabend, Thomas Schneider, Sabine Groß

+++·901154·+++·ich·erinnere·dich·dran·+++·das·soll·schon·weg·sein·,·wenn·ich·heute·gehe·+++·ich·erinnere·di·ch·naechste·woche·dran·+++·jetzt·startet·mein·rechner·nicht·mehr·+++·tja·,·keine·verbindung·zur·creative·cl·oud·+++·die·mikrowelle·ist·zu·klein·fuer·uns·beide·+++·meine·hose·ist·so·dick·,·dass·ich·die·hitze·der·heit·zung·noch·nicht·bemerke·+++·der·mayakalender·--·abgelaufen·+++·der·biene·maja·kalender·+++·goldene·mp3s·--·w·as·sind·mp3s?·+++·goldene·oggs·+++·goldene·spotify·links·+++·und·fuer·filme·verleihen·wir·goldene·augaepfe·l·+++·wir·sollten·mit·dem·geier·ein·agentenzelt·mitliefern·+++·das·ist·doch·keine·echtzeitanzeige!·+++·ja·,·das·ist·auch·keine·echtzeitanzeige·+++·atom·hat·ja·mehrere·bedeutungen·...·wait·,·es·ist·ja·dieselbe·bedeu·tung·,·nur·dass·die·eine·falsch·ist·+++·wenn·ich·mich·aufregen·wollte·,·waere·ich·da·gewesen·+++·okay·und·wa·s·bezweckst·du·mit·diesem·artikel·dann?·+++·den·platz·auffuellen·+++·das·scheint·keinen·mehrwert·zu·haben·+++·ti|cke|ting·+++·wenn·du·durch·einen·demokratischen·unfall·nochmal·gewaehlt·wirst·+++·ich·befuerchte·ic·h·muss·jetzt·leider·noch·was·spuelen·+++·sesamstrasse·:·mystery·edition·+++·ton·scheine·sterben·+++·0·9·+++

Jetztch kubisch exzellent!

Qrzlich entsyd die gemeinsame Kommission von Bund und Ländern, dass die Richtig-Wichtig Tolle **Exzellente Elite** Hochschule von und zu Aachen noch eine weitere Ehrung im Rahmen der neuen Exzellenzstrategie verdient habe. Der Rektor lässt sich zitieren, dass man „diesen gemeinsamen Kraftakt gemeistert“ habe, was den geneigten Leser zur Auffassung verleiten könnte, dass die hiesige Hochschule nur in darstellerischen Akten **elitäre** Qualitäten vorzeigen kann statt eine nachhaltige Strategie zu verfolgen. Aber mit Nachhaltigkeit hat die Exzellenzinitiative nun eh nichts am Hut.

So ward die **RWTE^{3H}** geboren – die Richtig-Wichtig Tolle **Exquisit-Exzellente Elite** Hochschule. **Exzellentkubik**. Dreidimensional.

Die **RWTE^{3H}** könnte ihre abermals erworbene **Erhabenheit** gar nicht vollmundiger zum Ausdruck bringen. Sie sei geeignet die ewige Bindung **exquisitester** Forscher sicherzustellen. In einem Umfeld mit *dynamischen Forschungsnetzwerken*.^a Es gehe um die *Konvergenz von Lebens- und Datenwissenschaften*,^b denn nur das macht eine technische Hochschule aus – nicht dieser ganze Ranz an Ingenieursdisziplinen und Grundlagenforschung. *Starke Allianzen*.^c Mehr Buzzwords.

Der hiesige Antrag lief gar unter dem Titel „The Integrated Interdisciplinary University of Science and Technology. Knowledge. Impact. Networks.“, dem man direkt anmerkt, dass *Wissen* nur ein Buzzword unter ϕ len ist. Es geht um die **extravagante** Herausstellung der Kriterien des Anforderungskatalogs, nicht um Tatsachen, nicht um echte Verbesserungen, nicht um Fortschritt oder **Expertise** – nein, es geht um Marketing.

^a Aber wie können sie dynamisch und vernetzt sein, wenn doch die tollsten aller tollen Ppfs an die **RWTE^{3H}** gebunden sind?

^b Wo? Keine Ahnung.

^c Mit Jülich; geradezu bahnbrechend, gar neu.

Für ein besonders **einzigartiges** Image werden dann auch entsprechend **ehrenwerte** Formulierungen herbei gesonnen. Es ist die Rede von *organisatorischer Erneuerung*^d. Von der Förderung *kollektiver Kreativität* – nur echt mit der aixzellenten Alliteration. Von *agile Governance*, dem mäßigsten Euphemismus für rheinischen Klüngel seit langem. Und nicht zu vergessen, von *nachhaltigen Lösungen*^e, weil das eben das Kernthema des aktuellen Jahrzents, ϕ lleicht gar Jahrhunderts ist. Denn Nachhaltigkeit ist uns an der **RWTE^{3H}** immer wichtig, also, solange halt Geld dafür fließt, denn sonst wird die ganze **energetische** Aufmerksamkeit^f das nächste Ppjekt geschmissen.

Alles für die „Strahlkraft“ der **RWTE^{3H}**. Verstrahlt von der eigenen Pppaganda.^g Denn nur die isrch **eminent** genug.

Dieser Zirkus wird uns übrigens weiter begleiten. Zum Beispiel zum 150. Jubiläum der Hochschule in 2020. Dort unter der dem Leitspruch „Lernen. Forschen. Machen.“, denn mehr Buzzwords sind mehr Buzzwords. Während Lernen und Forschen selbsterklärende Begriffe sein sollen, geht das Marketing mit dem Machen nochmal aufs Ganze, denn schließlich wird das Machen bei uns „immer mitgedacht“. Mitgedacht, also eben nicht gemacht. Aber solange ein blauer Farbklecks als „Key Φ sual“ dabei ist und die gemeinsame Organisation unter dem ρ ten Dreieck steht, kann doch gar nichts χ f gehen.^h

Schließlich meine Frage: Wo ist hinter all dem Marketing noch die Hochschule? Wo geht es hier noch um **Erkenntnis**?

EzzellenzGeier Lars

^d Also immer dann, wenn es gar nicht mehr anders geht, Mitarbeiter wechseln oder es von Gesetzes wegen so sein muss. Aber dann auch nur, wenn Schummeln wirklich nicht drin ist.

^e Siehe auch: Nutzung des Kármán, Heizung im Audimax.

^f Wengistens das nachhaltig.

^g Nein, ich stelle hier wirklich nur das in den Mittelpunkt, was auch die TH schon in den Mittelpunkt bewegt hat.

Termine

- ∞ Di/Do 12³⁰–14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22[∞] Uhr-Schrei.

Wissen erhalten

Zur Wissenschaft gehört nicht nur Wissen schaffen, sondern auch Wissen erhalten. Nicht umsonst heißt es, der Unterschied zwischen Unsinn machen und Wissenschaft sei, es nachher aufzuschreiben. Aufschreiben allein ist aber nicht genug: Man muss das Geschriebene auch erhalten. Das beinhaltet sowohl den Erhalt der Existenz als auch die Erreichbarkeit.

Diese Lektion hat diese Studierendenenschaft leider noch nicht gelernt. Prominenterweise sind der AStA und das Studierendenparlament zu nennen: Möchte man beispielsweise wissen, wer der AStA in so grauen Vorzeiten wie – sagen wir mal – 2014/15 war, hat man leider Pech. Eine mögliche Informationsquelle wäre die Webseite des AStA^a, die gerade erst schön erneuert wurde. Die Unterseite „Wir über uns“ stellt exakt den aktuellen AStA vor, ein Archiv gibt es nicht. Unter „Publikationen“ findet man immerhin noch Tätigkeitsberichte von 2016.^b Im Protokollsystem des AStA^c gibt es Protokolle seit 2017.^d

Man könnte auch den Protokollen des Studierendenparlaments nachlesen, wen es in den AStA gewählt hat. Dafür schaut man auf dessen Webseite^e nach, und findet Protokolle seit Juli 2015. Die vorherigen Protokolle wurden zwar auf der Vorgängerwebseite (oder deren Vorgänger) hochgeladen, dann aber nicht die neue übertragen. Aber nicht verzagen: archive.org zur Rettung! Dort gibt es Protokolle seit 1995/96 (und ein paar noch ältere), die glücklicherweise als HTML abgetippt wurden. Leider wurden in Jahren dazwischen Protokolle nur als PDF hochgeladen und nicht von der Wayback Machine archiviert.

Noch arger stellt es um Wahlergebnisse der studentischen Wahlen: Wikipedia hat ein Tabelle von 2007 bis 2019^f, deren Referenzen (bis einschließlich 2017 (!)) bereits offline sind. Teilweise helfen Internet-Archive. Teilweise. Auch hier haben diverse Wahlleiter^g die Webseite ersetzt und alte Ergebnisse gelassen, wo sie sind: Auf abgeschalteten Seiten. Natürlich existieren all diese Daten noch: Auf Parrr, Privatrechnern, in AStA-Dateisystemen und -Backups, in Mailarchiven und im Internetarchive. Jetzt wäre ein guter Zeitpunkt, sie zusammenzutragen, bevor der AStA-Keller überschwemmt wird, Kontakte verloren gehen und die Backups alter Webseiten und Mailinglisten gelöscht werden.

^a <https://asta.ac>

^b Das mag damit zusammenhängen, dass sie vorher nur an Mitglieder des Parlaments verlinkt und nicht veröffentlicht wurden.

^c <https://protokolle.asta.rwth-aachen.de>

^d Vorher gab es das Protokollsystem nicht.

^e <https://stud.rwth-aachen.de> – auch neu!

^f <https://w.wiki/6cR>

^g das schließt mich ein

Ein Beispiel dafür ist dieses Flugblatt: Alle Geier bis zurück zu Geier Nummer 1 vom 14. Juni 1994^h lassen sich auf der Fachschaftswebseite finden. Manche gab es schon digital als PDF, manche noch als DVI- oder PS-Datei, und für manche mussten wir die Papierversion einscannen.

Aber natürlich ist das viel Aufwand für wenig aktuellen Nutzen. In dreißig Jahren mag sich jemand freuen oder fluchen, aber heute spürt man das nicht. Und daher wird sich vermutlich niemand drum kümmern, so wie in der Fachschaft um die Was'n Los: Wir haben sie in Papier weit zurückgehend, aber digitalⁱ nur bis 2000. Und so wird das Wissen darüber, was in dieser Studierendenenschaft geschah, verloren gehen. Schade. *Archiv Geier Robin*

^h <https://www.fsmpi.rwth-aachen.de/news/geier/geier-1.html>

ⁱ <https://www.fsmpi.rwth-aachen.de/pages/publications/was-n-los.html>

Die nächste Option

Wenn man alle naheliegenden Optionen durchprobiert hat, muss eine andere her. Dieser Effekt gilt nicht nur für Geierartikel, von denen gefühlt schon alle mal geschrieben wurden, oder BSM^a-Physiktheorien, die abstruser werden, je mehr Experimente sie ausschließen, sondern auch für Koalitionen im SP.

Nach Koalitionen der α mit den Jusos, der α mit dem RCDS, der α mit den Grünen und Liberalen und dann der α nur mit den Grünen ist jetzt keine Liste mehr übrig, die noch interessanten für AStA-Positionen hat. Allein hat die α aber nicht genug Stimmen für eine Mehrheit, daher versuchte sie bei der konstituierenden Sitzung, einen AStA ohne eigene Mehrheit wählen zu lassen: Einen Minderheits-AStA. Leider hat das Parlament sich dem verschlossen und stattdessen keinen AStA gewählt.

Das ist schade, denn eigentlich ist eine Minderheitsregierung eine gute Idee: Statt einfach blind Punkte durchzudrücken weil man es kann, muss für jeden Beschluss einzeln eine Mehrheit (und nicht unbedingt für alles dieselbe) gefunden werden, und das bedeutet prinzipiell inhaltliche Diskussionen.

So etwas ähnliches lässt sich aktuell im britischen Parlament beobachten, in dem die Regierung keine Mehrheit für ihren Plan^b hat, weshalb das Parlament viele Optionen diskutiert und zumindest beschließt, was es nicht möchte. Leider findet es auch keine Mehrheit für irgendetwas, das es möchte. Tja.

Nachzulesen gibt es das ganze sehr kurz unter <https://stud.rwth-aachen.de/unterlagen.html#ordentliche-sitzung>, denn ein Protokoll der Sitzung gibt es noch nicht und der Livestream wurde nicht gezeichnet. Somit kann man nur hoffen, dass auf der anstehenden außerordentlichen Sitzung ein AStA gewählt wird, denn bis dahin ist der alte weiterhin kommissarisches Amt, ob die Referenten das wollen oder nicht.

Hat-seine-Informationen-aus-dritter-Hand-Geier Robin

^a Beyond Standard Model

^b in welcher Version ausnummer

